

Untersuchungsergebnisse anschließend zusammengeführt (S. 263–269). Nicht zuletzt ist es ihr klarer Aufbau und der sich darin widerspiegelnde überzeugende Argumentationsgang, der die Diss. zu einem ebenso wertvollen wie gut zu lesenden Beitrag zur Ideengeschichte des hohen und späten MA macht.

Armin Bergmann

Antonianum 91,3 (2016) S. 557–735 ist ein Tagungsband mit 17 kurzen Beiträgen über das Studium der Theologie und Philosophie von Johannes Duns Scotus in Italien, veranstaltet im Dezember 2015 an der Pontificia Università „Antonianum“.

C. L.

-----

Paolo CAPITANUCCI, Francescani e alchimia nel XIII secolo. La madre terra si prende cura dell'uomo malato, *Antonianum* 91 (2016) S. 999–1019, greift aus den naturwissenschaftlichen Gebieten Optik, Mathematik und Alchemie, denen die frühen Franziskaner aus Respekt vor der Schöpfung ein von der Wissenschaft ein wenig vernachlässigtes Interesse entgegenbrachten, Letzteres heraus, vermittelt einen kurzen Überblick und konzentriert sich auf Roger Bacon und besonders Fra' Bonaventura da Iseo und dessen Schrift *Liber Compostella* (seltener auch *Liber Compostilla* genannt). Eine beachtenswerte fundierte Ergänzung zur hsl. Überlieferung dieser Schrift: Maria Chiara Succurro, *The Liber Compostelle Attributed to Friar Bonaventura of Iseo: The Textual Tradition of a Thirteenth-Century Alchemical Encyclopedia*, *Ambix – The Journal of the Society for the History of Alchemy and Chemistry* 63 (2016) S. 199–219.

C. L.

Dietrich LOHRMANN, Europas Hoffnung auf den Brennspiegel im 13. Jahrhundert, *HZ* 304 (2017) S. 601–630, 4 Abb., rekonstruiert die Wege, auf denen die Anregung durch den *Liber de speculis comburentibus* (die lateinische Übersetzung eines Traktats des arabischen Gelehrten Alhazen; vgl. DA 73, 815) im Westen fruchtbar wurde, wo man sich von Brennspiegeln ökonomische und militärische Vorteile versprach. Gewürdigt werden theoretische wie auch praktische Bemühungen von Roger Bacon, dem Schlesier Witelo, Pierre de Maricourt, Wilhelm von Moerbeke, John Pecham und Pierre de Limoges sowie die Vermittlerrolle der Kurie Clemens' IV.

R. S.

Mehrnaz KATOZIAN-SAFADI / Meyssa BENSAD / Jean-Philippe IZARD, *Soigner l'enfant dans les textes médicaux arabes et persans du Moyen Âge, Annales de Bretagne et des Pays de l'Ouest* 124, n° 3 (2017) S. 203–227, werten fünf in arabischer und persischer Sprache verfasste medizinische Schriften des 10.–13. Jh. aus, die sich mit der ärztlichen Behandlung von Kindern befassen, und unterstreichen die Bedeutung, die man der Auswahl der Amme zumaß.

Rolf Große

Irina METZLER, *Fools and idiots? Intellectual disability in the Middle Ages*, Manchester 2016, Manchester Univ. Press, 246 S., ISBN 978-0-7190-9636-